

Presseinformation

30. Juni 2009

Derzeit 21 Straßen in 14 Straßenmeistereien gesperrt

Flächendeckende Niederschläge werden nicht mehr erwartet

Aufgrund der Wettersituation bzw. des Hochwassers und diverser Vermurungen sind heute, 30. Juni, in Niederösterreich insgesamt 21 Landesstraßen im Gebiet von 14 Straßenmeistereien gesperrt.

Im Bereich der Straßenmeisterei Melk ist derzeit die L 5348 zwischen dem Ortsende Spielberg und Pielach gesperrt, im Gebiet der Straßenmeisterei Amstetten Nord sind die L 84 bei Aschbach und die L 6058 zwischen Kilometer 0 und Kilometer 5,460 von einer Sperre betroffen. Im Bereich der Straßenmeisterei Amstetten Süd ist dagegen die L 6080 zwischen Kilometer 0 und Kilometer 1 wegen einer Hangrutschung gesperrt. Gleich vier Straßensperren sind in der Straßenmeisterei St. Pölten West zu verzeichnen; es handelt sich um die L 5152 und die L 5194 bei Markersdorf, die L 5149 bei Eibersau und die L 5150 zwischen Haunoldstein und Pillachhäuser. Im Bereich der Straßenmeisterei Mank sind die L 5226 bei Plankenstein und die L 5236 zwischen Hofstetten und Kilb gesperrt, im Gebiet der Straßenmeisterei Schwechat die L 2049. Im Gebiet Bruck an der Leitha sind die L 165 zwischen Hollern und Schönabrunn sowie die L 2024 bei Hainburg gesperrt. Im Bereich Straßenmeisterei Groß Enzersdorf sind momentan die L 5 von Kilometer 30,5 bis Kilometer 31,3 bei Schlosshof und die L 2 von Kilometer 0 bis Kilometer 0,100 unpassierbar. Im Bereich der Straßenmeisterei Neunkirchen ist die gesperrte Straße bzw. der gesperrte Straßenabschnitt die L 142 von Kilometer 10,5 bis Kilometer 12,1 zwischen Bad Erlach und Bromberg wegen einer Hangrutschung, im Gebiet Korneuburg ist die L 1120 von Kilometer 1,0 bis Kilometer 1,37 betroffen. Im Verantwortungsbereich der Straßenmeisterei Herzogenburg ist die L 5001 zwischen Ried und Nussdorf ob der Traisen wegen Fahrbahnrutschung gesperrt, im Bereich Wiener Neustadt ist die L 4096 zwischen Ortsende Walpersbach und Klängenfurth betroffen. Im Gebiet der Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs ist dagegen die L 93 zwischen Waidhofen an der Ybbs und St. Leonhard am Walde gesperrt und im Gebiet der Straßenmeisterei Haag ist die L 6248 zwischen Ernsthofen und Steyr derzeit nicht passierbar.

Nach Rücksprache mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) bleibt die labile Wettersituation auch für die nächsten Tage

Presseinformation

wetterbestimmend. Demzufolge ist mit kleinräumigen, konvektiven Niederschlagsereignissen zu rechnen, die Intensitäten von 20 bis 30 Millimeter aufweisen können. Diese sind insbesondere in den Nachmittags- bzw. in den frühen Abendstunden der nächsten Tage zu erwarten. Mit größeren flächendeckenden Niederschlägen ist nicht zu rechnen.

Was das Hochwasser betrifft, so zeigen die Donau und ihre Zubringer seit gestern Nachmittag bzw. seit vergangener Nacht generell eine fallende Tendenz auf. Die Niveaus, die ein einjährliches Hochwasserereignis anzeigen (HQ1) sind derzeit noch an der Leitha und an der Lainsitz überschritten, wobei die Pegel dieser Flüsse ebenfalls eine fallende Tendenz aufweisen. Alle anderen Pegelwerte liegen bereits unter HQ1. Grundsätzlich ist in den nächsten Tagen mit einem weiteren Absinken der Pegel zu rechnen; bedingt durch die prognostizierten Gewitterniederschläge kann es allerdings lokal zum Ansteigen einzelner Pegel bzw. Flüsse kommen.

Generell kann daher von einer Entspannung der Hochwassersituation in Niederösterreich gesprochen werden. Aufgrund der labilen Wettersituation ist es aus hydrologischer Sicht jedoch noch nicht möglich, endgültige Entwarnung zu geben.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Telefon 02742/9005-60262 bzw. Abteilung Hydrologie, 02742/9005-13178.